



Freitag, 25. September 2020

## NRW-Bauproduktion im Juli 2020 um 6,2 Prozent gesunken

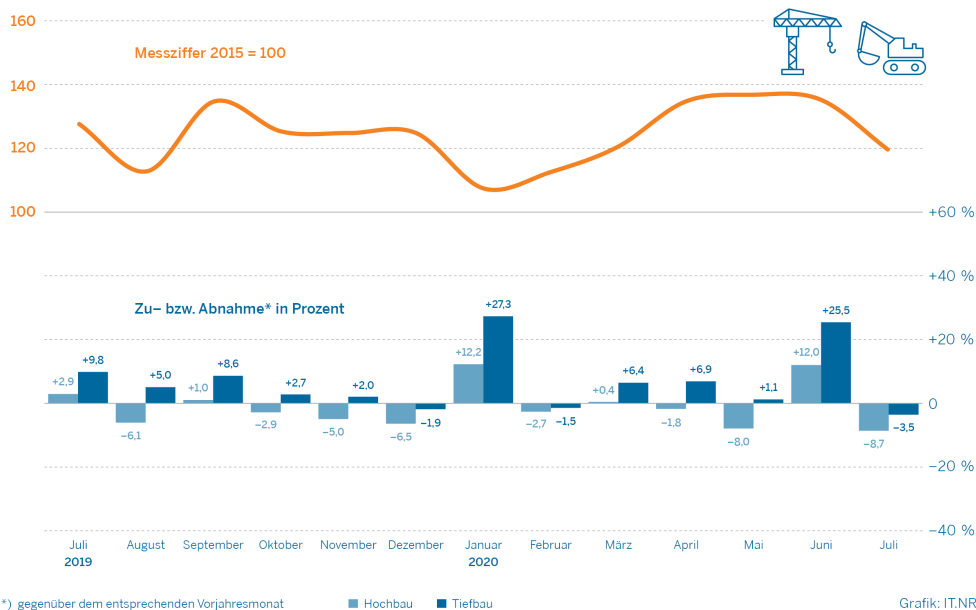
Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Die Produktion im nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbe war im Juli 2020 um 6,2 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war die Produktion im Hochbau um 8,7 Prozent und im Tiefbau um 3,5 Prozent niedriger als im Juli 2019.

Produktionsindex im NRW-Bauhauptgewerbe



\*) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat

Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Produktionsindex im NRW-Bauhauptgewerbe			
Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent		Indexstand 2015 = 100
	Hochbau zusammen	Tiefbau zusammen	Bauhauptgewerbe insgesamt
Juli 2019	+2,9 %	+9,8 %	127,6
August 2019	-6,1 %	+5,0 %	112,9
September 2019	+1,0 %	+8,6 %	134,6
Oktober 2019	-2,9 %	+2,7 %	125,3
November 2019	-5,0 %	+2,0 %	124,8
Dezember 2019	-6,5 %	-1,9 %	124,8
Januar 2020	+12,2 %	+27,3 %	107,6
Februar 2020	-2,7 %	-1,5 %	112,7
März 2020	+0,4 %	+6,4 %	120,6
April 2020	-1,8 %	+6,9 %	134,6
Mai 2020	-8,0 %	+1,1 %	136,7
Juni 2020	+12,0 %	+25,5 %	135,2
Juli 2020	-8,7 %	-3,5 %	119,7

In allen Sparten des Hochbaus war die Produktionsleistung im Juli 2020 niedriger als ein Jahr zuvor: Sowohl die Produktion im gewerblichen und industriellen Hochbau als auch die Produktion im Wohnungsbau sank



jeweils um 9,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Im öffentlichen Hochbau sank die Produktion um 1,3 Prozent.

Innerhalb des Tiefbaus ermittelten die Statistiker ebenfalls rückläufige Entwicklungen in den einzelnen Bausparten: So lag die Produktion im sonstigen öffentlichen Tiefbau um 6,2 Prozent und im Straßenbau um 3,8 Prozent unter den Ergebnissen vom Juli 2019. Im gewerblichen und industriellen Tiefbau war ein ein Rückgang von 1,3 Prozent zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Das kumulierte Ergebnis der Bauproduktion für die ersten sieben Monate des Jahres 2020 war um 3,5 Prozent höher als in der entsprechenden Vergleichsperiode des Jahres 2019. (IT.NRW)

(305 / 20) Düsseldorf, den 25. September 2020